

Die Lebensthemen Großer Kinder (ca. 6-13J)

und deren Bedeutung für eine gute Entwicklung

Institut für Bildung und Entwicklung Brandenburg

02. 06. 2022 online

Dipl. -Psych. Oggi Enderlein

Dipl. -Psych. Oggi Enderlein,
Erlenweg 70A 14532 Kleinmachnow
info@oggi-enderlein.de



- 1. Wie geht es den Jungen und Mädchen?**
- 2. Lebensthemen und ihre Bedeutung für die
Entwicklung**
- 3. Was können Erwachsene tun?**

Konvention über die Rechte des Kindes Artikel 3:

***„Bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, ...
ist das Wohl des Kindes ein Gesichtspunkt,
der vorrangig zu berücksichtigen ist.“***

Einfluss auf das allgemeine Wohlbefinden

- **Familie: Klima / sozioökonomische Ressourcen**
- **Schule**
- **Freunde**
- **Aktionsräume / Wohnumfeld**

- ✓ **Beteiligung**
- ✓ **Selbstwertwirksamkeitserleben**
- ✓ **vielseitige Freizeitaktivitäten / Interesse an neuen Dingen**
- ✓ **Bewegung**

LBS-Kinderbarometer 2016; DJI 2015 u.a.



Psychosomatische Beschwerden

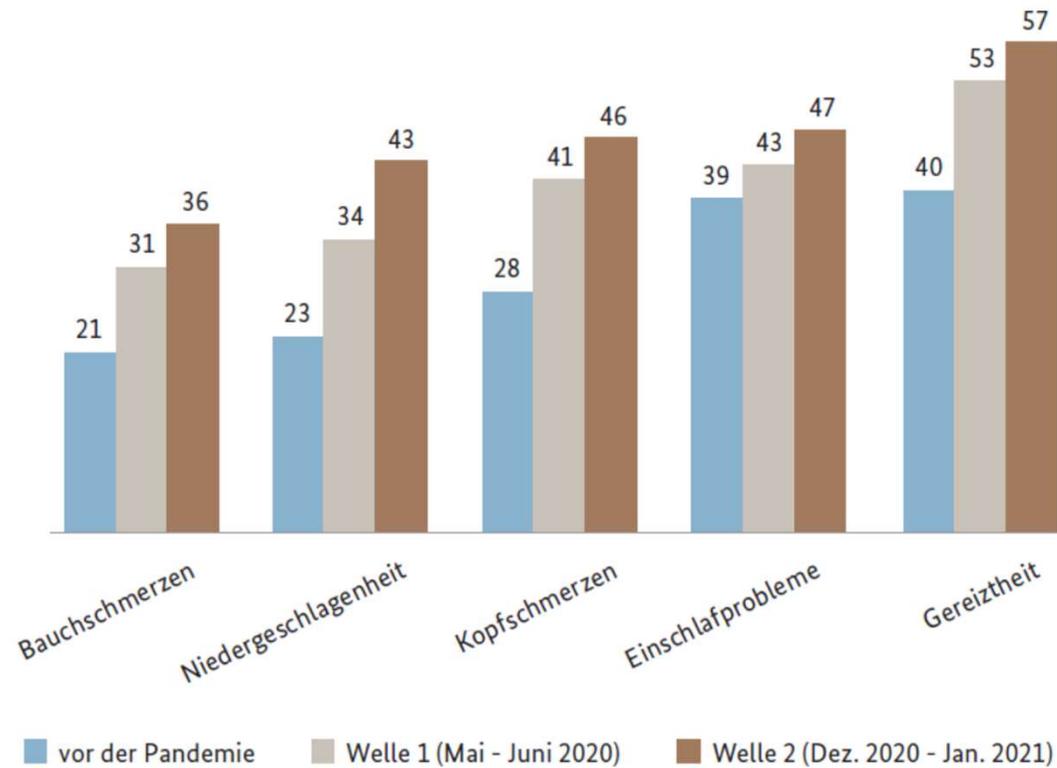


Abbildung 9: Subjektive Aussagen zu Beschwerden von Kindern nach dem ersten und während des zweiten Lockdowns (Anteil „mindestens einmal pro Woche“ in %)

Quelle: Ravens-Sieberer et al. 2021.



Verhaltens- und emotionale Probleme

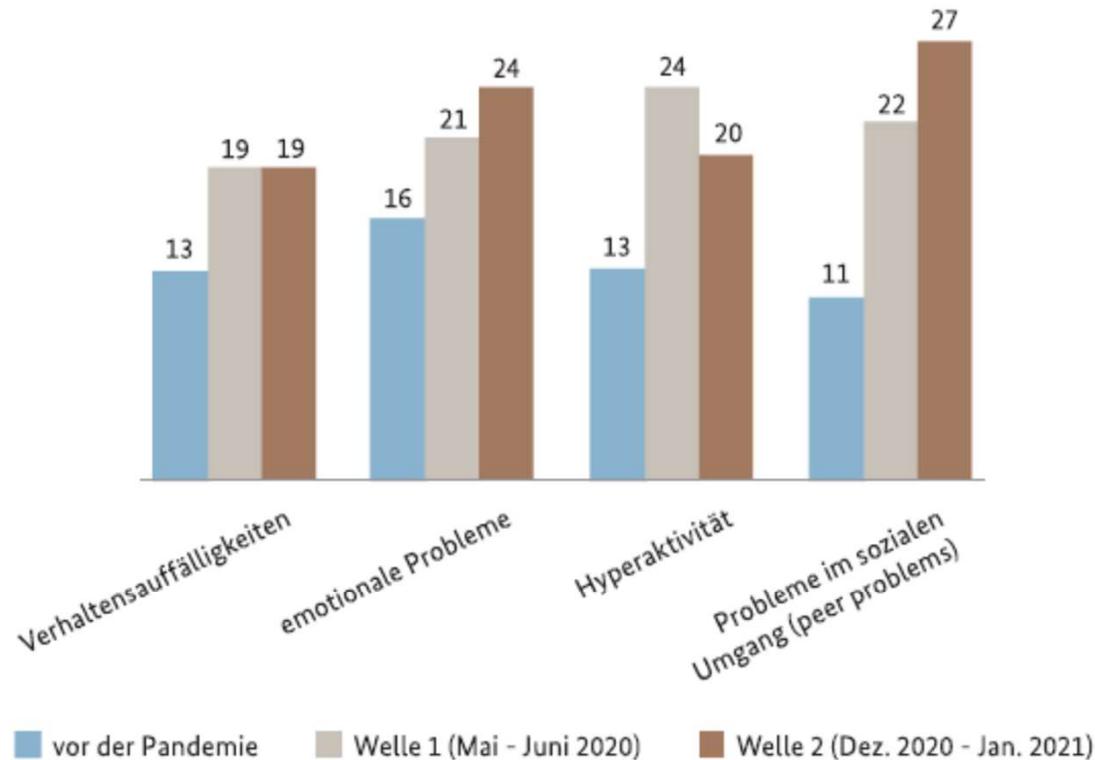


Abbildung 10: Veränderung des Risikos für Verhaltensauffälligkeiten nach dem ersten und während des zweiten Lockdowns (Anteil „grenzwertig“ und „auffällig“ in %)

Quelle: Ravens-Sieberer et al. 2021.

Folgen der Pandemie

**Schlechte Lebensqualität 7- bis 10-Jährige:
vor Corona: 7,7% im Lockdown 41,3 %**

Einsamkeitsgefühle

Online-Spiele: vor Corona: 79 Minuten/Tag erster Lockdown: 139 Minuten/Tag

Wenig Bewegung

Gewichtszunahme - Essstörungen

**Besonders belastet sind Kinder mit niedrigem sozioökonomischem Status
und aus Familien mit geringerem Bildungshintergrund**

Ravens-Sieberer et al. 2021 Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung BiB 2021

Fehlende Gelegenheiten für analoge Kommunikation, Welterfahrung und Bewegung

**Kinder sollten täglich mindestens 60 Minuten pro Tag (insgesamt)
moderat-intensiv körperlich aktiv sein.**

Das erreichen bei den 11-Jährigen Jungen 21,3 % Mädchen 14,2%

HBSC-Studienverbund Deutschland 2020, Faktenblatt „Körperliche Aktivität bei Kindern und Jugendlichen“.

**Liebste Freizeitbeschäftigungen der 6- bis 13-Jährigen:
Aktivitäten mit Freunden, draußen spielen, Sport**

seltener als einmal pro Woche spielen im Freien

Mädchen: 24% Jungen: 16%

World Vision 2018; Kinder-Medien-Studie (KMS) 2018 .

**Jedes dritte Kind (9-14J) hat keine oder nur uninteressante
Treffpunkte bzw. Spielplätze im Wohnumfeld**

LBS-Kinderbarometer Deutschland, 2016;

**10- bis 11-jährige Mädchen
sind mit ihrer Freizeit am wenigsten zufrieden**

World Vision 2018

Kinder gehen gern in die Schule, weil sie dort andere Kinder treffen

In der Schule ist die Zeit zum Quatschen und für Rückzug und Erholung für jedes zweite Kind zu kurz

Während Pandemie war der fehlende Kontakt zu Freunden für die Kinder besonders belastend

(KIM-Studie 2014 World Vision-Kindheitsstudien; LBS-Kinderbarometer Deutschland 2011 und 2014, Deinert et al.2018, DJI.2020)

**Was haben Sie im Alter
zwischen etwa 8 und 12
Jahren gemacht, wenn kein
Erwachsener gesagt hat, was
sie tun und lassen sollten und
Sie sich unbeaufsichtigt
gefühlt haben?**

Lebensthemen der Großen Kinder

- **„Selber groß sein“**
- **zusammen sein mit Gleichaltrigen**
- **eigenständig die Welt
im Wohnumfeld entdecken, mit ihren Elementen spielen**
- **Etwas tun, was man sich selbst ausgedacht hat**
- **Bewegung / Geschicklichkeit / Körpererfahrung**
- **oft Verbotenes, Riskantes, Ungehöriges**
- **Nützliches**
- **Gefühle**

Lebensthemen der Großen Kinder

Erfassen der Prinzipien gesellschaftlichen Zusammenlebens:

Normen, Regeln, Werte

Gruppengesetze

„Wir-Gefühl“

Freundschaft vs. „Feindschaft“

Zugehörigkeit vs. Ausgrenzung

Kinder wollen wissen:

Wie funktioniert die Welt?

Wie funktioniert das Leben?

Wie funktionieren die Menschen?

Wie funktioniere Ich:

Wer bin ich, im Vergleich zu anderen?

*Was kann ich mit meinem Willen / aus
eigener Kraft*

bewirken und erreichen?

Bedeutung der Lebensthemen

für die

**körperliche
geistige
emotionale
soziale**

Entwicklung

Bedeutung der Lebens Themen für die körperlich-organische Entwicklung und Gesundheit

Muskel-, Skelettsystem

Motorik: Koordination, Reaktion
Unfallprävention

Nervensystem
Verfestigung von Gelerntem

Immunsystem

**Prävention
von Herz- Kreislauferkrankungen**

Bedeutung für die Entwicklung geistig-kognitiver Kompetenzen:

**Konzentrationsfähigkeit
Beobachtungsgabe**

**Problemlösen:
intelligente Lösungen
(er-)finden**

vorausschauend planen

**Entdeckung der Natur
und ihrer Gesetze**

Bereitschaft zu lernen

Erfahrungen mit Gefühlen bei sich selbst und anderen Menschen sammeln

emotionale Widerstandskraft:

Angstbewältigung
Frustrationstoleranz
Selbstkontrolle

emotionales „Repertoire“:

Lebendigkeit
Begeisterungsfähigkeit
Ausstrahlung
Zuversicht-Lebensmut

emotionales Gleichgewicht:

Abbau von Aggression,
Frustration, Depression, Stress

Glückserleben

Bedeutung für die Ich-Entwicklung

**Eigenverantwortlichkeit, Initiative
Souveränität, Leistungsbereitschaft**

Selbst

-ständigkeit

-vertrauen

-bewusstsein

-kritik

-beherrschung

-wirksamkeit

Erforderliche Lebens- und Berufskompetenzen:

Selbstständigkeit, Selbstvertrauen, Durchhaltevermögen, gute Manieren, Teamgeist sowie Lern- und Leistungsbereitschaft.

Immer mehr Unternehmen erkennen: Fachlich Versäumtes kann durch Nachhilfe ausgeglichen werden. Sozialkompetenzen lassen sich hingegen nicht so leicht nachholen.

(DIHK Unternehmensbefragung 2019)

Nur 46% der Grundschulleitern findet, dass die Schule das Kind ausreichend auf das Leben nach der Schule vorbereitet

Deutsches Schulbarometer 2019

Bedeutung für die Entwicklung sozialer Kompetenz

Konfliktfähigkeit

Rücksichtnahme

Einfühlungsfähigkeit

Toleranz

Verantwortungsübernahme

Teamfähigkeit

Entwicklungsrelevante Lebensbedürfnisse der „Großen Kinder“ (ca. 6-13 J.)



Ängste der Erwachsenen:

- **Kind könnte etwas zustoßen**
- **Kind könnte stören**
- **Kind könnte Schaden anrichten**
- **Kind könnte versagen**
- **schlechter Einfluss**

Verstoß gegen Aufsichtspflicht, Haftpflicht

Was pädagogisch nachvollziehbar begründet ist, kann keine Aufsichtsverletzung sein (Hundmeyer DVD AV1).

Wünsche an Nachmittagsangebote

Zeit zum Ausruhen

Möglichkeiten zum Spielen

Sportangebote

Projektarbeit

Hausaufgaben lieber zu Hause
(außer Kinder unterer Bildungsschichten)

LBS-Kinderbarometer 2016, World Vision 2018

**Bewegung, Spiel, Zeit mit Freunden,
Selbstwirksamkeitserfahrungen**

vermindern

Stress, Aggression, Frustration, Depression

fördern

Wohlbefinden und psychische Gesundheit

Konzentration + Lernleistung

Entwicklungsförderung von „Großen Kindern“ gibt Gelegenheiten zum

Entdecken

Erforschen

Erfinden

Ausprobieren-Üben

Informieren

Konstruieren

Organisieren

Kommunizieren

Bewegen

Erholen

Sich-nützlich-Machen

Nach-Denken

**Lernen
und
Wachsen**

Was allen Kindern gut tut

✓ **Entwicklungsgerechte Strukturen, Grenzen und Freiräume**

✓ **Selbstwirksamkeitserfahrungen:**

Ermutigung, Anleitung und Begleitung damit Kinder Dinge selbst anfertigen, erforschen, organisieren, auf die Beine stellen können (ggf. Einbinden von Experten)

✓ **Lebenserfahrungen in und mit der Natur:**

Spielen, bauen, bewegen, orientieren, Umgang mit Feuer, Wasser, (Eis, Schnee) Erde, Pflanzen, Tieren, Tag-Nacht, Wetter, Sternenhimmel...

✓ **Begleitung in die Lebenswelt außerhalb von Elternhaus und Schule:**

Besuch von Institutionen, Veranstaltungen, Einrichtungen, Betrieben, Internet...

✓ **Spiele, vor allem draußen:**

Bewegungs-, Mannschafts-, Geschicklichkeitsspiele, Einsatz von Handys

✓ **Anleitung zu kreativen, handwerklichen, technischen, hauswirtschaftlichen Tätigkeiten**

✓ **Wertevermittlung: eigenes Vorbild, Regeln, Inhalte**

Infos, Geschichten, Lieder, Riten

Kinderperspektiven auf Ganzttag im Grundschulalter

Übersicht Ergebnisse

1. **Die Gestaltung positiver pädagogischer Beziehungen (Beziehungen zwischen Kindern und Pädagog*innen)**
 1. In Lern- und Arbeitssettings von Pädagog*innen unterstützt werden, die aufmerksam und respektvoll an die Interessen und Bedarfe von Kindern anknüpfen
 2. In Alltagssituationen mit Pädagog*innen in Beziehungen interagieren, die von Emotionalität, Vertrauen und Ebenbürtigkeit gekennzeichnet sind
 3. In Konfliktsituationen von Pädagog*innen begleitet werden, die verständnisvoll und fair intervenieren und Strategien für ein friedliches und demokratisches Miteinander etablieren
 4. An der Gestaltung des Ganztages beteiligt sein, mitreden und mitbestimmen
2. **Die Gestaltung einer positiven Peer-Kultur (Beziehungen unter Gleichaltrigen)**
 1. ‚Wild‘ spielen: sich gegenüber anderen behaupten, mit anderen messen und in der Gruppe selbst tragfähige Regeln entwickeln (besonders Jungs)
 2. Sich zurückziehen, unterhalten und soziale Beziehungen verhandeln (eher Mädchen)
 3. Sich einen Ort aneignen und Fantasiespiele spielen
 4. Freunde haben, Freundschaft erleben und sich auf Freund*innen verlassen können
3. **Die produktive Bearbeitung von Themen und Aufgaben der mittleren und späten Kindheit**
 1. (Noch) Verbotenes tun und Grenzen austesten
 2. Zerstreuten, unterhaltsamen und entspannenden Aktivitäten nachgehen
 3. Handlungspraktischen Tätigkeiten langanhaltend nachgehen und sich in Situationen mit 'Ernstcharakter' bewähren
 4. Sich in riskanten, herausfordernden Bewegungsaktivitäten und (kompetitive) Bewegungsspielen erproben
4. **Die Erweiterung des Bildungsraums Schule/Ganzttag in die Natur und Außenwelt**
 1. Naturerfahrungen machen
 2. Ausflüge machen und die Außenwelt erfahren

Walther et al. 2020

6

**Kinder (auch) sich selbst überlassen,
ohne sie aus den Augen zu verlieren**

UN-Kinderrechtskonvention Artikel 29:

**...dass die Bildung des Kindes darauf gerichtet sein muss,
die Persönlichkeit, die Begabung und die geistigen und
körperlichen Fähigkeiten des Kindes voll zur Entfaltung zu
bringen**

***Um ein Kind zu erziehen
braucht man ein ganzes Dorf***

***Um groß zu werden,
braucht man als Kind ein ganzes Dorf!***

Danke

**fürs Zuhören, Zuschauen und
Mitdenken**

**Dipl. -Psych. Oggi Enderlein
Erlenweg 70A
14532 Kleinmachnow
Tel: 033203 70733
info@oggi-enderlein.de**



